

Frankfurt, 09.06.2010

Quo vadis, GKV?

Die finanzielle Lage der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) ist alles andere als rosig: Für das kommende Jahr droht ein Gesamtdefizit von rund 11 Mrd. Euro, denn die Mittel aus dem Gesundheitsfonds reichen nicht aus. Diese Woche wurden die Versicherten von Meldungen über eine mögliche Pleite einer großen Ersatzkasse verunsichert. Doch selbst wenn dem so wäre (was noch keinesfalls sicher ist), muss sich niemand um seinen Versicherungsschutz Sorgen machen. „Eine Insolvenz ist nur das allerletzte Mittel“, erläutert Thomas Adolph, Geschäftsführer der Kassensuche GmbH. „Zuvor würden die anderen Ersatzkassen einspringen und es besteht auch die Möglichkeit einer Fusion.“ Erst wenn alle diese Möglichkeiten nicht helfen, würde ein Insolvenzverfahren eingeleitet. „Die Versicherten hätten dann immer noch genügend Zeit, sich eine andere Kasse zu suchen“, so Thomas Adolph.

Dass es wie bislang nicht weitergehen kann, ist unbestritten. Doch über den weiteren Weg in der GKV sind sich die zuständigen Politiker alles andere als einig. Bundesgesundheitsminister Rösler ist es nicht gelungen, sich mit seinen Vorschlägen für eine einkommensunabhängige Prämie für jeden Versicherten durchzusetzen. Er rechnet nun damit, dass die Kassen künftig Zusatzbeiträge von 20 Euro oder mehr erheben werden. Wieviel die Versicherten also künftig bei ihrer jeweiligen Kasse zahlen müssen, ist alles andere als sicher. Daher sollten sie sehr genau prüfen, ob sich ein Kassenwechsel wegen des Zusatzbeitrags lohnt. „Bei vielen Gesetzlichen Krankenkassen gibt es durch Bonusprogramme und Wahltarife ein deutlich größeres Einsparpotential“, sagt Thomas Adolph. „Viel wichtiger ist, dass der Versicherte prüft, ob seine Kasse für ihn persönlich wichtige Leistungen übernimmt. Dann kann es auch trotz Zusatzbeitrag günstiger sein, in der alten Kasse zu bleiben.“

Um sich im Leistungsangebot der Kassen zurecht zu finden, bietet die Kassensuche GmbH unter www.gesetzlicheKrankenkassen.de ein vollkommen kostenfreies Vergleichsportal im Internet. Dort können Versicherte durch Auswahl der ihnen wichtigen Leistungen die passende Krankenkasse finden. „Mittels der von uns entwickelten interaktiven Kassensuche mit über 70 Leistungspunkten, bekommt der Versicherte nur die Kassen angezeigt, welche die gewünschten Leistungen bieten“, erklärt Thomas Adolph.

Die interaktive Suche auf www.gesetzlicheKrankenkassen.de wird durch ausführliche und ebenfalls kostenfreie Informationsblätter zu jeder Krankenkasse ergänzt und bietet umfangreiche Leistungsübersichten der allgemein geöffneten Krankenkassen.

Pressekontakt:

Kassensuche GmbH

Vilbeler Landstraße 186, 60388 Frankfurt

Telefon: 06109-50560 Fax: 06109-505629

E-Mail: kontakt [at] kassensuche.de

Zum Informationsdienst gesetzlicheKrankenkassen.de / www.kassensuche.de:

Die Kassensuche GmbH ist Betreiberin der führenden Online-Plattform zu den Gesetzlichen Krankenkassen www.gesetzlicheKrankenkassen.de sowie dem Vermittlerportal www.makleraktiv.de. Mittels einer interaktiven Kassensuche können Nutzer genau die ihren Anforderungen entsprechende Krankenkasse finden. Hintergrundinformationen zum Krankenversicherungssystem, zu gesetzlichen Leistungen, Zusatzversicherungen sowie Hinweise zum Kassenwechsel mit Musterschreiben und vieles mehr sind hier kostenfrei abrufbar.

Die Kassen suche GmbH kooperiert mit namhaften Onlinemedien wie z.B. focus.de und stern.de, auf deren Seiten die interaktive Krankenkassensuche ebenfalls bereits eingebunden ist.